Die Ausschussmitglieder bedankten sich einmütig für vorliegende Vorlage. In der kurzen Aussprache konnten die Nachfragen aus den Fraktionen von Herrn Doğan und ergänzend durch Herrn Wind abschießend beantwortet werden.

Anregungen der Ausschussmitglieder wurden mit der Zusage entgegengenommen, dass mit Frau Milz als Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt in der Düsseldorfer Staatskanzlei Kontakt aufgenommen würde, um diese Anliegen zu erörtern.

Herrn Doğan sagte auch zu, dass, sofern es die personellen Ressourcen ermöglichen würden, versucht wird, mit allen Vereinen in Sankt Augustin Kontakt aufzunehmen um diese dafür zu gewinnen, durch weitere Vergünstigungen ihrerseits die Ehrenamtskarte für eine breitere Zielgruppe attraktiver zu gestalten.

Herr Lienesch machte den Vorschlag, im Beschlussvorschlag unter Ziffer 2 das Wort Sportvereine durch Vereine zu ersetzen.

Nach der Aussprache schlug die Vorsitzende daher folgende Änderung des Beschlussvorschlages vor:

2. Die Verwaltung wird beauftrag, Unternehmen und Vereine zu gewinnen, um durch weitere Vergünstigungen die Ehrenamtskarte für eine breite Zielgruppe attraktiver zu gestalten.

Nach kurzer Abstimmung unter der Fraktionen erfolgten nachgenannte Beschlüsse:

1. Das Kriterium „Dauer des Engagements“ für den Erhalt der Ehrenamtskarte wird von zwei auf ein Jahr herabgesenkt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, Unternehmen und Vereine zu gewinnen, um durch weitere Vergünstigungen die Ehrenamtskarte für eine breite Zielgruppe attraktiver zu gestalten.
3. Die Verwaltung bewirbt anschließend die Ehrenamtskarte durch eine breite Öffentlichkeitsarbeit.